

Nr. A 012/ 2022
Magdeburg, 10.5.2022



SACHSEN-ANHALT

Beauftragte
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

„Vorstellung der Sozialstudie zu SED-Verfolgten im Land Brandenburg“

Online-Veranstaltung am 17. Mai 2022 von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Birgit Neumann-Becker:

„Politisches Unrecht, das in der SBZ/ DDR erlitten wurde, wirkt sich bis heute im Portemonnaie und im Gesundheitsstatus der in der DDR politisch Verfolgten aus. Zugleich unterstützen die Betroffenen stärker die demokratische Grundordnung als die Vergleichsbevölkerung. Deshalb ist die genauere Kenntnis der Problemsituation der Betroffenen eine Voraussetzung dafür, weitere Erleichterungen und Verbesserungen für sie anzuregen und damit auch zu demonstrieren, dass demokratisches Engagement von der Gesellschaft getragen wird.“

Die Studie zu aktuellen Lebenslagen von Menschen aus dem Land Brandenburg, die in der SBZ/DDR politisch verfolgt wurden oder Unrecht erlitten und deren mitbetroffenen Familien (Sozialstudie) wird am Dienstag, den 17. Mai 2022 von 17.00 bis 18.00 Uhr, in der Online-Diskussionsveranstaltung vorgestellt, die von der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt veranstaltet und moderiert wird. Referentin ist die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur Dr. Maria Nooke. Die promovierte Sozialwissenschaftlerin stellt die Ergebnisse der „Studie zu aktuellen Lebenslagen von Menschen aus dem Land Brandenburg, die in der SBZ/DDR politisch verfolgt wurden oder Unrecht erlitten und deren mitbetroffenen Familien“ vor.

Die Veranstaltung zur Vorstellung der Sozialstudie zu SED-Verfolgten ist die sechste Veranstaltung der diesjährigen Online-Veranstaltungsreihe der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur „SED-Unrecht: Aufarbeitung und Rehabilitation in Sachsen-Anhalt kompakt in 60 Minuten“. Dabei werden aktuelle Fragen der historischen Aufarbeitung, aber auch Probleme der Rehabilitation von SED-Opfern und der Anerkennung von Folgeschäden des Unrechts diskutiert.

Interessierte können sich zu der Veranstaltung anmelden, entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 - 560 1501. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme wird dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.